

Brentano, Clemens: [wie auch walte der Arm des Menschen] [1] (1810)

- 1 Wie auch walte der Arm des Menschen, so faßt er das Eigne,
- 2 Ihm nur tödet der Tod, Leben lebet nur Ihm
- 3 Sieh so sitzt der Zimmerer im grünenden Wipfel der Eiche
- 4 Rühmlich erklingt ihm der Hain, unter dem Schlage der Axt,
- 5 Und es fallen die Splitter, das nennt er die Arbeit befördern,
- 6 Bis auch der Zweig, der ihn trug, stürzt mit dem Splittre hinab.
- 7 Ferner sei es kein Schimpf mehr ein Splitterrichter zu heißen
- 8 Fällt das vollendete Werk selbst doch dem Splittergericht.

(Textopus: [wie auch walte der Arm des Menschen] [1]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)